

Blitzlicht

[Classroom Management](#), [Ideenfindung](#), [Kreativität](#), [Meinungsaustausch](#),
[Wissensabfrage](#)

Das Blitzlicht eignet sich um mit wenig Zeit eine Rückmeldung (z.B. zum Vorwissen) der Lerngruppe zu bekommen und in kurzer Zeit Ideen zu sammeln.

Beschreibung

Die Lehrkraft gibt einen Input zu einem bestimmten Themenkomplex oder stellt eine Frage. Alle SuS dürfen nun in ein bis zwei Sätzen seine Assoziationen, Ideen und spontanen Gedanken kundgeben. Die Äußerungen der SuS werden währenddessen weder kommentiert noch bewertet. Optional hält die Lehrperson jeden Begriff z.B. an der Tafel fest.

Differenzierungsmöglichkeiten

Die Methode „Blitzlicht“ gehört zu dem Modell des „Gemeinsamen Unterrichts“ (siehe Linser & Paradies 2010, S. 154), welches sich straff am Kerncurriculum und am Lehrplan orientiert. Möglichkeiten der Differenzierung liegen in der Benutzung visueller und auditiver Materialien, dem Einsatz von Medien zur individuellen Unterstützung und in den individuell an den SuS orientierten Aufgabenstellungen.

Tipps

Auch Bemerkungen der SuS, welche nicht wirklich ernst gemeint sind, können durch die richtige Anmoderation mit in den Unterrichtsverlauf eingebracht werden und ihn so abwechslungsreicher gestalten. Dies zeigt den SuS, dass sie ernstgenommen werden und kann den Spaß am Unterricht erhöhen. Gleichzeitig kann es mögliche weitere Unruhestifter in der Klasse bremsen.

Material

Tafel und Kreide/ Smartboard und PC

Blitzlicht

Variation

Das Blitzlicht kann nicht nur am Anfang des Unterrichts verwendet werden, sondern auch während des Unterrichts (Zwischenblitzlicht). Es kann verwendet werden, um die Gründe für ungünstige Faktoren wie z.B. Unruhe oder Passivität aufzudecken. Auch am Ende einer Unterrichtsstunde kann das Blitzlicht genutzt werden (Schlussblitzlicht). Hier reflektieren die SuS kurz über ihre Eindrücke und Erfahrungen aus der Stunde.

In den höheren Stufen der Sekundarstufe I kann die Lehrkraft das Blitzlicht auch als eine Art Wettbewerb benutzen. Dabei wird die Lerngruppe in zwei oder mehr Gruppen aufgeteilt und dazu aufgefordert zu einem bestimmten Thema, einer Frage etc. möglichst viele Begriffe zu sammeln (möglichst mehr als die anderen Gruppen). Dies bietet auch die Möglichkeit zu verfolgen, in welcher Richtung die Interessen der SuS liegen und den Unterricht dementsprechend anzupassen.

Quellen

Linser, H.J. & Paradies, L. (2010) *Differenzieren im Unterricht*. Berlin: Cornelsen, S. 154.